



Melha Rout Biel

Elite im Sudan – Bedeutung, Einfluss und Verantwortung



PETER LANG

Inhaltsverzeichnis

DANKSAGUNG	5
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	6
INHALTSVERZEICHNIS	7
1. EINFÜHRUNG.....	9
2. GEOGRAPHISCHE LAGE UND ZUSAMMENSETZUNG DER BEVÖLKERUNG	10
3. VORGEHENSWEISE UND METHODISCHES KONZEPT.....	18
4. BEGRIFFSVERSTÄNDNIS UND THEORETISCHE KONZEPTE ZU STAAT, NATION, DEMOKRATISCHEN UND DIKTATORISCHEN STAATSFORMEN	22
4.1 DER STAAT	22
4.2 DIE NATION	23
4.3 DIE WESTLICHE STAATENBILDUNG IN AFRIKA	31
4.4 DAS KONZEPT DES „FAILED STATE“	37
4.5 DEMOKRATISCHE UND DIKTATORISCHE STAATSMODELLE	38
4.5.1 Die Diktatur.....	38
4.5.2 Die Demokratie.....	39
5. THEORETISCHES VERSTÄNDNIS UND KONZEPTE VON ELITEN.....	44
5.1 GESCHICHTLICHE ENTSTEHUNG DES BEGRIFFES ELITE	44
5.2 MERKMALE VON ELITEN.....	46
5.2.1 Politische Elite	49
5.2.2 Wirtschaftselite.....	50
5.3 FORMEN VON ELITEN.....	54
5.4 DIE ELITENBILDUNG – AUSWAHLPROZESSE UND SELEKTIONSFORMEN	55
5.5 FUNKTIONEN VON ELITEN	58
5.6 EUROPÄISCHES VERSTÄNDNIS VON ELITEN - DIE ELITENBILDUNG IN FRANKREICH UND GROSß- BRITANNIEN IM KURZEN VERGLEICH	59
5.7 AFRIKANISCHES VERSTÄNDNIS VON ELITEN	60
5.8 EINFLUSS DER STAATS- UND NATIONENBILDUNG AUF DIE ELITENSTRUKTUR	63
5.9 DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER SUDANESISCHEN ELITE ANHAND DES MODELLS „CONFIGURATION OF NATIONAL ELITE“ VON HIGLEY UND LENGYEL	66
6. DER PROZESS DER ELITENBILDUNG IM SUDAN.....	69
6.1 DIE VORMODERNEN SUDANESISCHEN GESELLSCHAFTEN „BILAD AL- SUDAN“.....	70
6.1.1 Politische und gesellschaftliche Situation der vormodernen sudnesischen Gesellschaften	70
6.1.2 Merkmale der Eliten im vormodernen Sudan.....	76
6.2 DIE ÄGYPTISCH- TÜRKISCHEN HERRSCHER IM SUDAN.....	77
6.3 ANTIKOLONIALE BEWEGUNG UNTER MUHAMMAD AHMED IBN ABDALLAH (MAHDI)	81
6.3.1 Der Mahdi-Aufstand und die Gründung des modernen Staates im Nordsudan	82
6.3.2 Die Mahdi-Revolution und Auswirkungen auf die Etablierung der Eliten.....	85
6.4 DIE ANGLO–ÄGYPTISCHE KOLONISATION DES SUDANS	86
6.4.1 Die Rolle des Christentums während der britisch-ägyptischen Kolonialherrschaft	96
6.4.2 Bildung als ein Merkmal der modernen Eliten.....	101
6.4.3 Vorbereitung des Sudans auf die Unabhängigkeit	117
6.5 DER MODERNE SUDAN UND SEINE REGIERUNGEN AB 1953.....	120
6.5.1 Zusammensetzung der Regierung unter Premierminister Ismail Al-Azhari (vom 06.01.1954 bis 04.07.1956)	120
6.5.2 Einfluss der Bildungspolitik ab 1956 auf die Entwicklung der sudanesischen Elite	122
6.5.3 Der Sudan unter General Ibrahim Abboud (1958 – 1964).....	125
6.5.4 Arabisierung und Islamisierung der Bildungspolitik und Eliten unter General Ibrahim Abboud.....	126

6.5.5 Die Ära von General Gaafar Mohammed El Numeiri von 1969 bis 1985	128
6.5.6 Das Bildungssystem und die Elitenbildung unter General Numeiri.....	133
6.5.7 Übergangszeit nach Präsident Numeiri	146
6.5.8 Kabinett von Saddig Al-Mahdi	147
6.5.9 Der Sudan unter Hassan Ahmed Al-Bashir	148
6.5.10 Die Entstehung einer neuen Bildungselite ab 1989.....	149
7. DIE ENTSTEHUNG DER MODERNEN ELITE IM SUDAN	153
7.1 DAS SYSTEM DER SUDANESISCHEN STAMMESFÜHRERSCHAFT	157
7.2 KOMMUNIKATION ZWISCHEN DER SUDANESISCHEN ELITE.....	164
7.3 AUSWIRKUNGEN VON KRIEG UND MILITARISIERUNG AUF DIE SUDANESISCHE ELITENBILDUNG	171
7.4 DIE SUDANESISCHE WIRTSCHAFTSELITE	181
8. DER SUDAN NACH DEM FRIEDENSVERTRAG VOM JANUAR 2005.....	188
8.1 DER SÜDSUDAN IN DEN JAHREN 1991 - 2002.....	188
8.2 KOMMISSIONEN FÜR DEN FRIEDEN	190
8.3 DIE BILDUNG DER REGIERUNGEN DES SUDANS UND SÜDSUDANS	191
8.4 DIE ROLLE DER SUDANESISCHEN ELITE BEI DER ERARBEITUNG DES FRIEDENSVERTRAGES	200
8.5 BESTANDTEILE DES FRIEDENSVERTRAGES VOM JANUAR 2005 (CPA).....	203
8.5.1 Vereinbarung über die Sicherheitsordnung während der Übergangszeit	204
8.5.2 Vereinbarung über die Verteilung von Reichtum während der Übergangszeit	205
8.5.3 Vereinbarung über die Machtteilung in der Übergangszeit.....	206
8.5.4 Vereinbarung über die Lösung des Abyei-Konfliktes	208
8.5.5 Vereinbarung über eine dauerhafte Waffenruhe und Implementierung der Sicherheitsordnung.....	209
8.5.6 Regelung des finanziellen Systems	209
8.5.7 Die Rolle der Internationalen Gemeinschaft im sudanesischen Friedensprozess	210
8.6 DAS FRIEDENSABKOMMEN CPA ALS EINE FORM DES „SCHWEIZERISCHEN POLITISCHEN MODELLS DER KONSENSEDEMOKRATIE“?.....	216
8.6.1 Das konföderale Modell der Schweiz.....	217
8.6.2 Schlussfolgerungen für den sudanesischen Friedensprozess	220
8.7 MINDERHEITEN, DEREN INTERESSEN DURCH DAS CPA BISHER NICHT AUSREICHEND BERÜCKSICHTIGT WURDEN	227
8.7.1 Die Kopten als besondere Minderheit im Sudan.....	227
8.7.2 Die Beja-Volksgruppe	229
8.7.3 Die Volksgruppen von Darfur	231
9. ERGEBNISSE UND SCHLUSSFOLGERUNGEN.....	244
9.1 NATIONENBILDUNG UND DER ELITENKOMPROMISS ALS GRUNDSTEIN FÜR DEMOKRATIE.....	244
9.2 NATIONENBILDUNG IN AFRIKA AM BEISPIEL SUDAN	254
9.3 KANN DIE STAATSKRISE IM SUDAN ALS INSTITUTIONELLES WANDLUNGSPROBLEM BETRACHTET WERDEN?	261
9.4 SCHLUSSFOLGERUNG FÜR DIE SUDANESISCHEN ELITEN.....	265
9.5 AUSBLICK UND PERSPEKTIVEN FÜR DEN SUDAN.....	272
10. LITERATURVERZEICHNIS	276